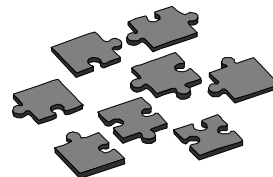


Projektpräsentation:

**Geschäftsprozeßmanagement
für Finanzservices
unter Einsatz innovativer
Informationsmanagementsysteme**

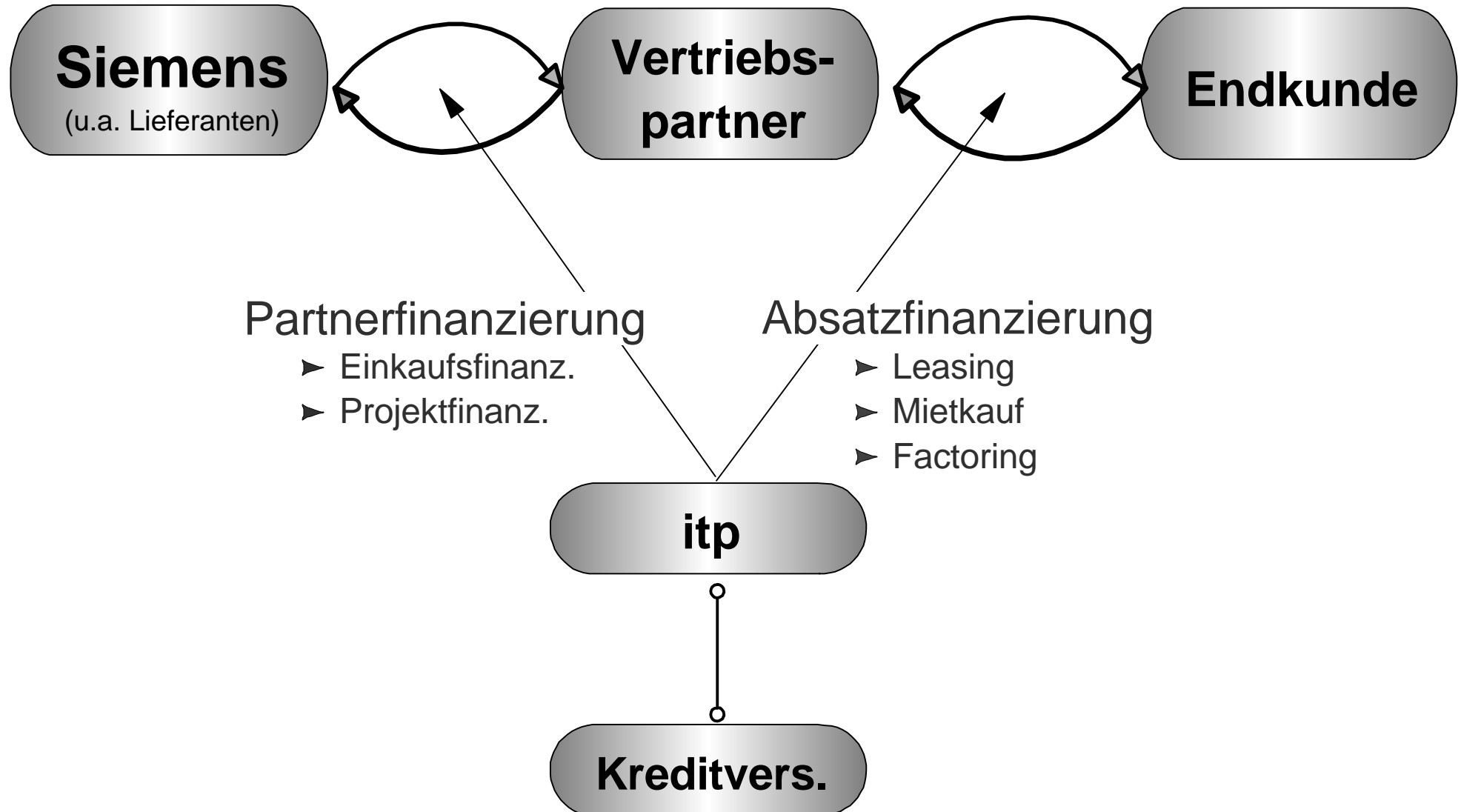


Paul-Gerhard Haase
Uni-GH Paderborn
Doktoranden Kolloquium 27./28.11.98

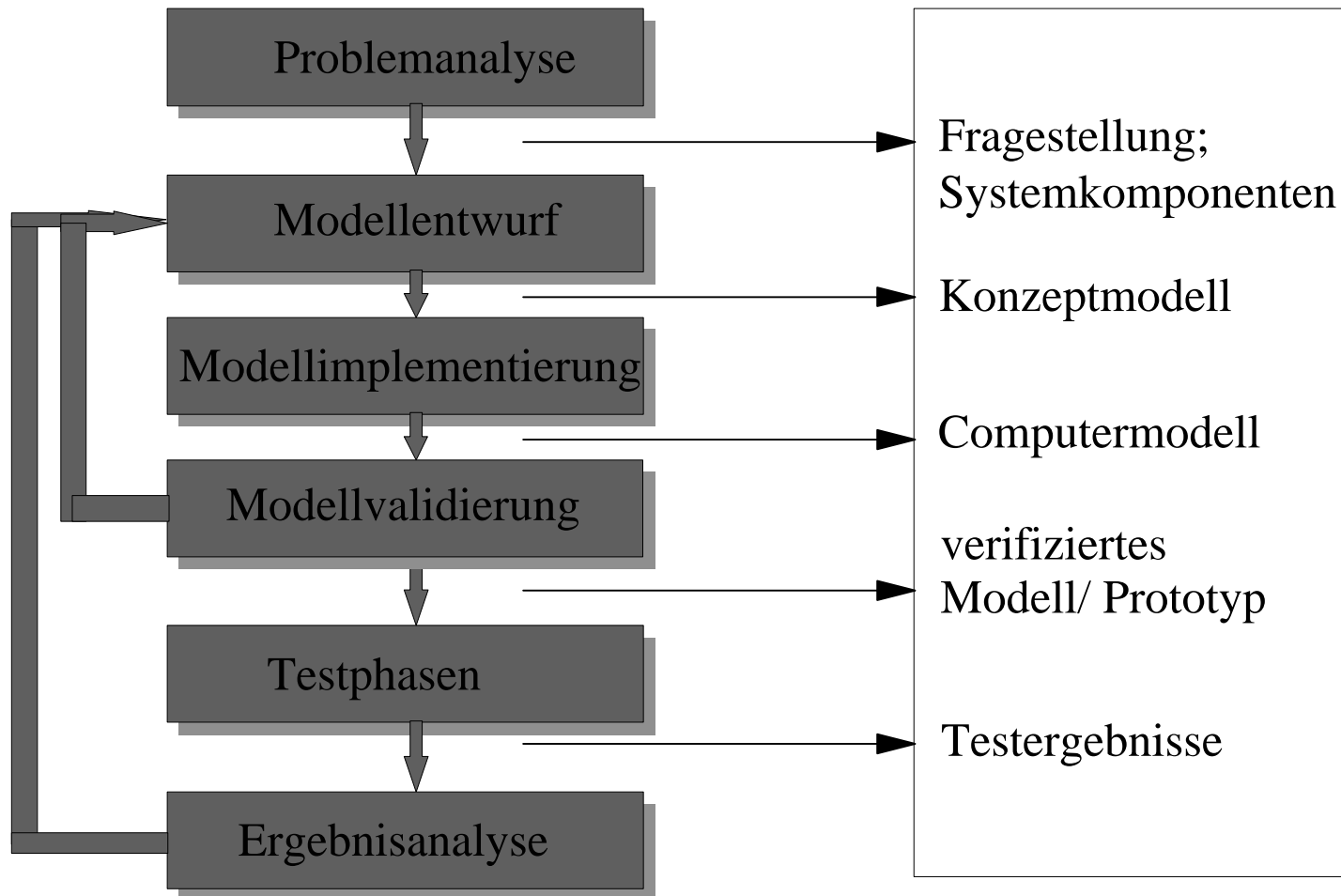
Präsentationsablauf

- ▲ Geschäftsfelder eines Finanzdienstleistungsunternehmens
- ▲ Modellbildung als
Methodische Vorgehensweise beim Prototyping
- ▲ Projektpräsentationen
 - ▶ Controlling in Verteilten Umgebungen:
Das Business Data Interlink System (BDIS)
 - ▶ Semistrukturiertes Bonitätsmanagement im Team
 - ▶ Papierloser Fakturierungsprozeß in
Supplier Business Partner Relations

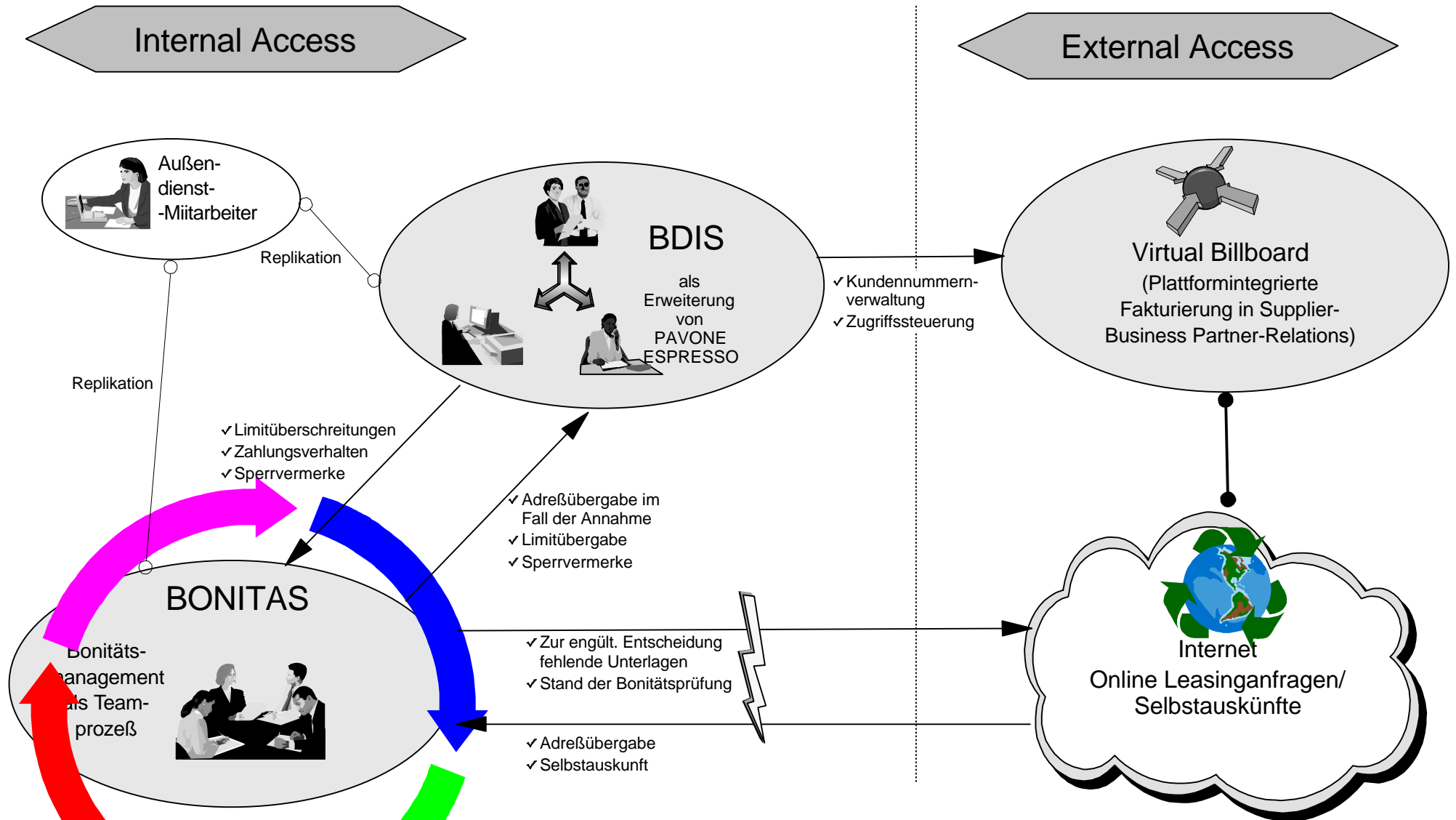
Die Rahmenbedingungen: Tätigkeitsgebiete der itp Finanzservice GmbH & Co. KG



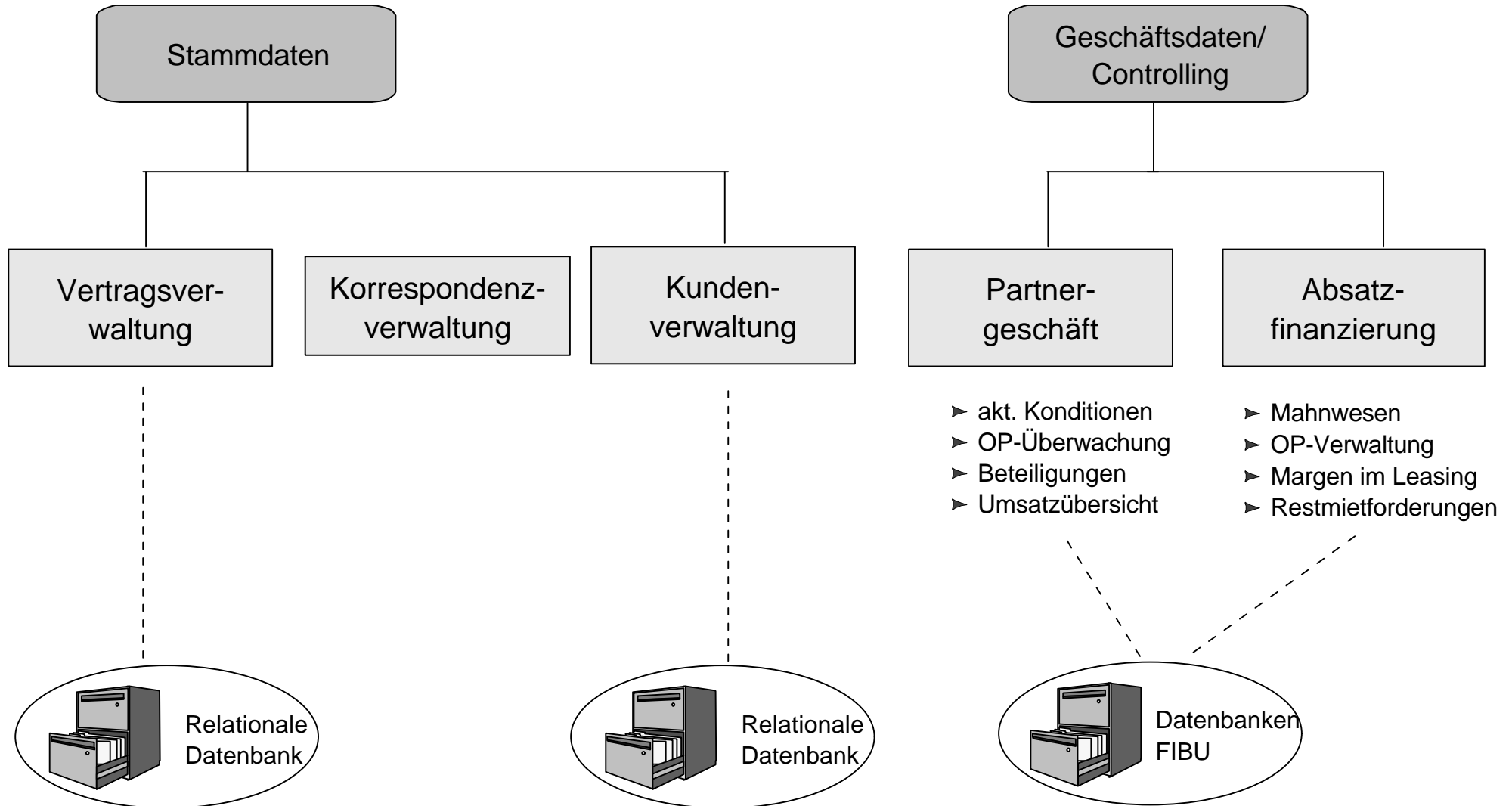
Die Phasen der Modellbildung



Modell einer Groupware-Plattform im verteilten Umfeld eines Finanzdienstleisters

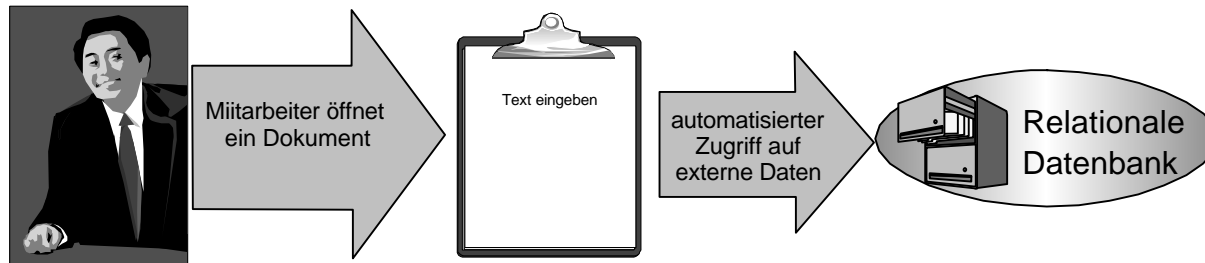


Prozeßorientierte Office-Verwaltung in verteilten Umgebungen



Einbindungsmöglichkeiten plattformexterner Datenbestände in das Umfeld "Pavone Espresso"

Direktzugriff:



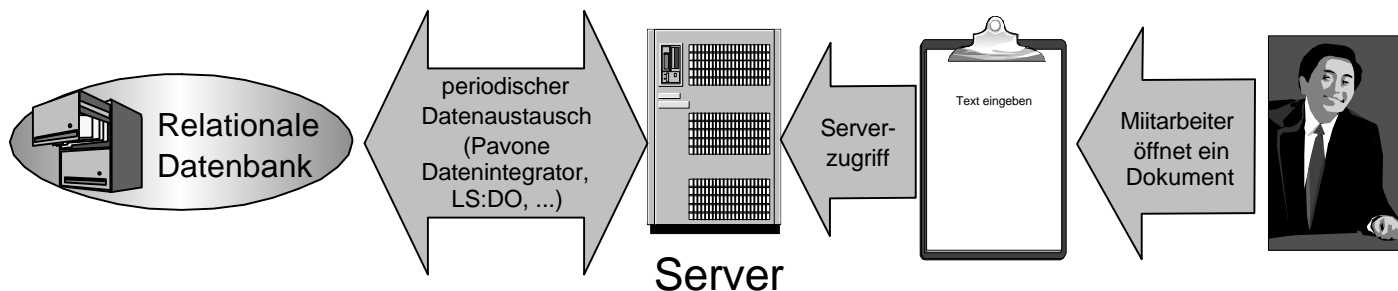
Vorteile:

- ▶ ständige Aktualität; Datenintegrität
- ▶ geringer Speicherbedarf

Nachteile:

- ▶ Netzanbindung erforderlich
- ▶ Geschwindigkeitseinbußen beim täglichen Arbeiten
- ▶ an jedem Arbeitsplatz müssen sämtliche ODBC-Datenquellen eingerichtet sein

Server-basierter Zugriff über die Espresso-Datenbank:



Vorteile:

- ▶ keine Netzanbindung; Daten werden mit Espresso repliziert
- ▶ nur 1 Datenbank
- ▶ volle Espresso-Einbindung

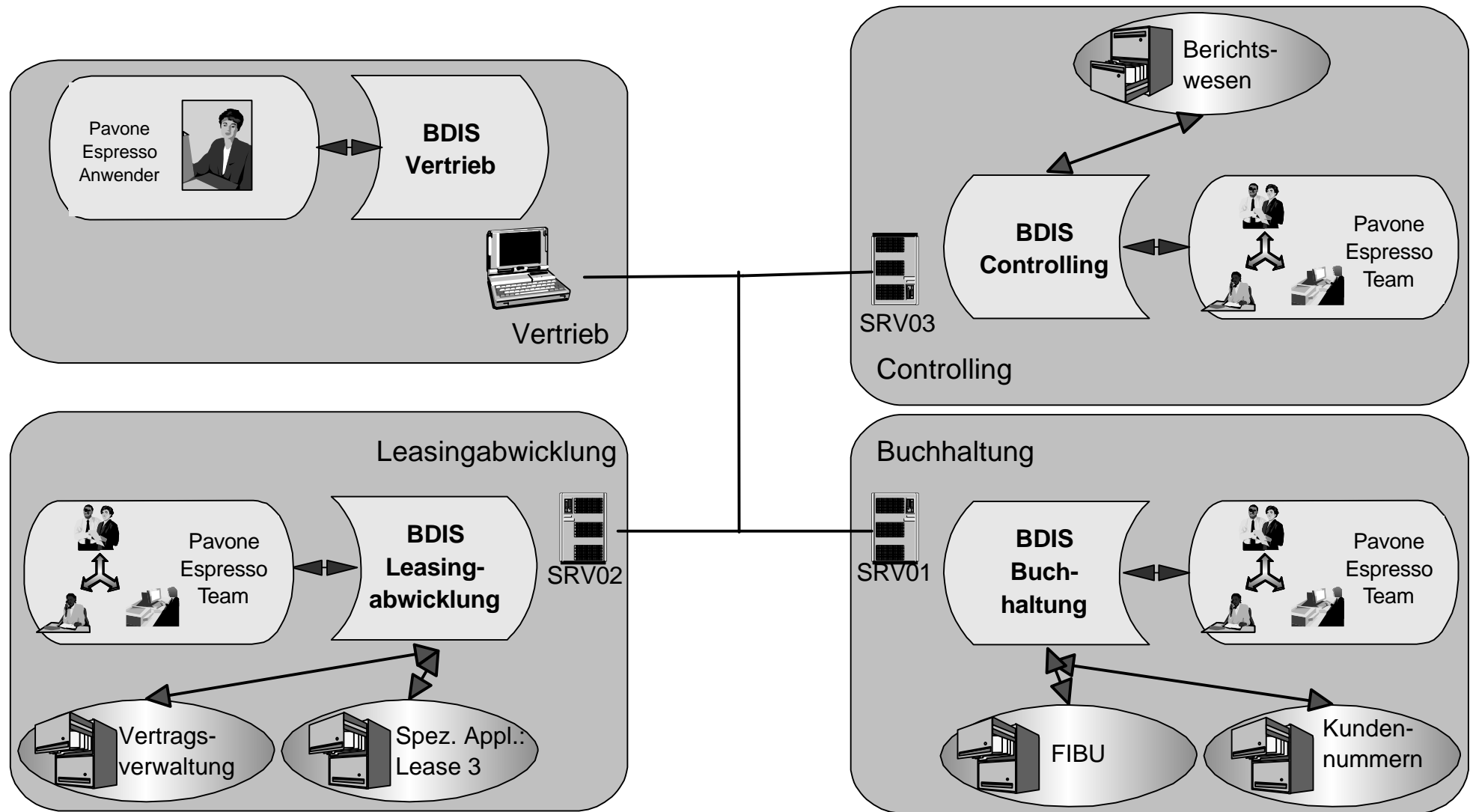
Nachteile:

- ▶ nicht geeignet für große Datenvolumen; Datenbank bank füllt sich unnötig
- ▶ keine physikalische Trennung zwischen Geschäftsdaten und Stammdaten
- ▶ periodische Agenten drücken die Zugriffsgeschwindigkeit bei sehr dynamischen Geschäftsdaten

Business Data Interlink System (BDIS)

Idee: Operatives Arbeiten mit plattformexternen selektiv extrahierten Unternehmensdaten in einer separaten Notes-Datenbank

Das Business Data Interlink System (BDIS)



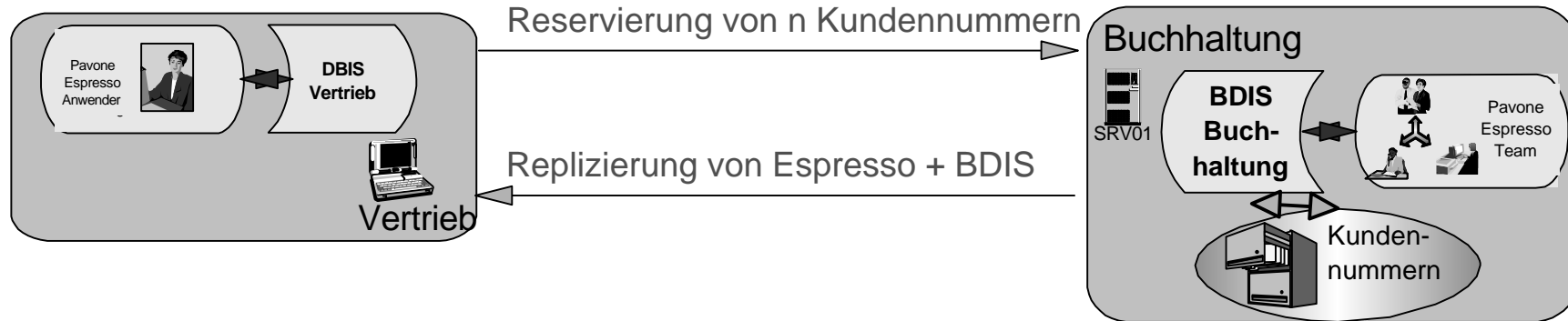
Erläuterungen:

————— : Selektive Replikation

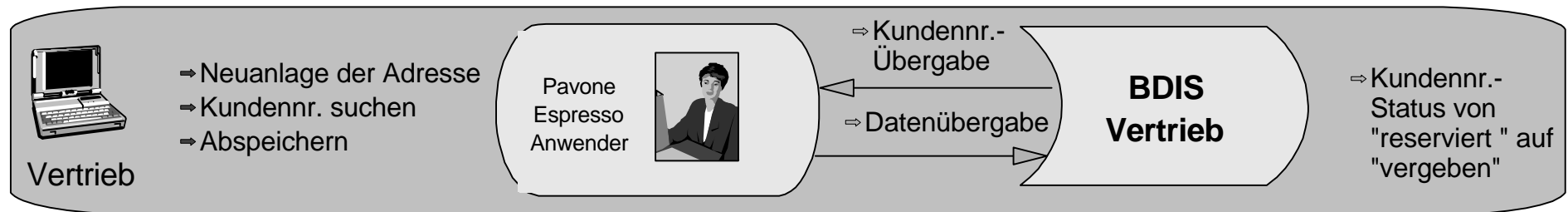
————— : regelmäßiger Datenaustausch über periodische Agenten/
Standard-Systeme (z.B. Pavone Datenintegrator, Notes Pump, LS:DO)

Beispieleinsatz zum BDIS: Anlage einer Kundennr. im Mobile Office

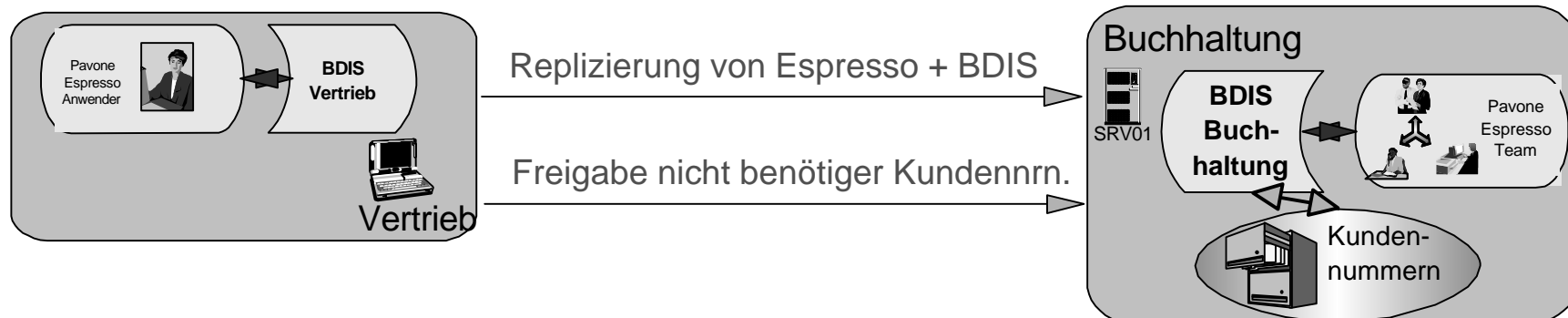
1. Mitarbeiter im Büro



2. Mitarbeiter unterwegs; Kundennummernvergabe



3. Zurück im Büro



Bemerkungen zum angeführten Beispiel eines BDIS-Einsatzes

Voraussetzungen für die Kundennummernvergabe unterwegs:

- ▶ Vor der Replikation der BDIS hat sich der Vertriebsmitarbeiter Kundennummern reservieren lassen (Reservieren Kundennummern nur möglich mit Serveranbindung)
- ▶ Der Vertriebsmitarbeiter hat in seinen BDIS-Einstellungen die Replikation der reservierten Kundennummern angegeben
- ▶ Es stehen noch reservierte Nummern zur Verfügung

Vorteile des BDIS-Einsatzes:

- ▶ Schnelle Kundennummernvergabe von allen Workstations
- ▶ kein unnötiges Füllen der Espresso-Datenbank
- ▶ hoher Sicherheitsstandard; Ansicht der Datenbestände über Dialogboxen aus der Espresso-Anwendung heraus
- ▶ volle Replizierbarkeit
- ▶ erforderliche Datenintegrität

Nachteil:

- ▶ zusätzlicher Speicherbedarf



Modell einer Groupware-Plattform im verteilten Umfeld eines Finanzdienstleisters

